

## Amtliche Bekanntmachungen



.....

An das  
Bürgermeisteramt  
Ortsbauamt  
Stöffler-Platz 1  
73257 Köngen  
E-Mail: c.hanninger@koengen.de

### Störmeldung für die Straßenbeleuchtung

Ich habe am ..... festgestellt, dass eine Straßenleuchte defekt ist.  
Genauer Standort der Leuchte:

.....

(Straße, Gebäude-Nr.)

Absender, Tel.-Nr. für Rückfragen

.....

.....

.....

.....

.....

### Turnusmäßige Überprüfung der Straßenbeleuchtung Meldung defekter Straßenlampen

Der Service-Trupp der Netze BW kommt in der Kalenderwoche 06/2017 (im Zeitraum vom **06.02. – 10.02.2017**) wieder nach Köngen zur Durchführung von Reparaturarbeiten defekter Lampen und sonstigen Wartungsarbeiten. Bitte melden Sie defekte Straßenlampen oder sonstige Störungen der Straßenbeleuchtung bis 03.02.2017 dem Rathaus unter der Tel.-Nr. 07024/8007-66. Alle Meldungen, die bis zum 03.02.2017 eingehen, können im

o. g. Zeitraum von Netze BW repariert werden. Größere Schäden oder Störungen, die keinen Aufschub dulden, werden selbstverständlich unverzüglich repariert. Gemeindeverwaltung

### Frostgefahr für Wasserleitungen

Jeder Winter verursacht durch Frost an den Wasserhausanschlüssen und den Wasserzählern Schäden. Viele dieser Schäden könnten vermieden werden, wenn der Hauseigentümer oder der Hausverwalter rechtzeitig Vorkehrungen zum Schutz der Wasserleitungen und Wasserzähler trifft.

Es sollte in diesem Zusammenhang auch beachtet werden, dass nach der Wasserabgabesatzung „alle Unkosten“, die durch Frostschäden an Wasserhausanschlüssen und Wasserzählern entstehen, vom Anschlussinhaber getragen werden müssen.

Wir bitten aus diesem Grund die Wasserabnehmer dringend, nachstehende Hinweise zu beachten:

1. Mit Eintritt der Kälte sind in der Nähe von Wasserleitungen und Wasserzählern Türen und Fenster geschlossen zu halten. Beschädigte Fensterscheiben und schlecht schließende Türen sollten instand gesetzt werden.
2. Wasserzähler und freiliegende Wasserrohre in frostgefährdeten Räumen sind zu isolieren.
3. Frostgefährdete Wasserzähler-schächte im Freien sind ebenfalls zu isolieren. Der Zugang zum Abstellhahn und Wasserzähler muss jedoch jederzeit möglich sein.
4. Eingefrorene Hausinstallationsleitungen sollten keinesfalls selbst mit Lötlampe oder offenem Feuer aufgetaut werden, vielmehr ist eine Installationsfirma mit dem Auftauen zu beauftragen.

Bürgermeisteramt

### Wasserrohrbruch

Für gemeldete Wasserrohrbrüche gibt es eine Prämie von 25,00 Euro.

Wasser ist ein zu kostbares Nahrungsmittel um es, abgesehen vom finanziellen Verlust, sinnlos zu vergeuden. Deshalb unternimmt die Gemeinde Köngen alles, um die Wasserverluste so gering wie möglich zu halten.

Damit dies so bleibt, werden die Einwohner auch weiterhin um Mithilfe gebeten.

Wer einen Rohrbruch meldet, erhält dafür eine Prämie von 25,00 Euro.

Hinweise bitte an die Gemeindeverwaltung.

### Verlegung der Sprechstunde am Dienstag, 28.02.2017

Da das Rathaus am Nachmittag des 28.02.2017 geschlossen ist, wird die Sprechstunde auf den Vormittag verlegt.

Die Sprechzeit beginnt bereits um 10:00 Uhr und endet um 12:00 Uhr.

**Um Beachtung wird gebeten!**  
Gemeindeverwaltung

### Anordnung einer allgemeinen Rattenbekämpfung



Gemäß § 16 Abs. 1 des Infektionsschutzgesetzes in der jeweils gültigen Fassung wird **am Montag, 27.02.2017, sowie am Dienstag, 28.02.2017**

für das Gemeindegebiet eine allgemeine Rattenbekämpfung angeordnet. Köngen, den 20.02.2017  
gez. Ruppner  
Bürgermeister

**Besonderer Hinweis:**

**Sofern öffentliche Flächen bekannt sind, die von Ratten befallen sind, wird gebeten, diese dem Bürgermeisteramt bis spätestens Mittwoch, 09.11.2016, 8 Uhr unter Tel.: 8007-15 oder ordnung1@koengen.de mitzuteilen, damit im betroffenen Bereich gezielt bekämpft werden kann.**

**Wir bitten in diesem Zusammenhang zu beachten, dass die Gemeinde nicht auf Privatgrundstücken eine Rattenbekämpfung durchführt, hierzu ist der jeweilige Grundstückseigentümer verpflichtet.**

## Bericht aus der Gemeinderatssitzung am 20.01.2017

**TOP 1****Auslobung eines Architektenwettbewerbs „Neubau an der Burgschule“**

Die Gemeinde Köngen beabsichtigt, im Bereich der Burgschule einen Neubau zu errichten der schulischen Zwecken inkl. Mensa, aber auch der Jugendarbeit dient. Ein in diesem Gebäude eingeplanter Mehrzweckraum ist auch als Ersatz für die Lindenturnhalle und für sonstige öffentliche Veranstaltungen geplant. Zusammen mit dem Architekturbüro Ackermann und Raff aus Stuttgart wurde im Rahmen einer Machbarkeitsstudie der Raumbedarf ermittelt und aufgezeigt, dass ein entsprechendes Gebäude auf dem Gelände der Burgschule errichtet werden könnte. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie wurden auch im Rahmen einer Einwohnerversammlung im September letzten Jahres erläutert. Gleichzeitig wurde der Entwurf samt Raumprogramm auch mit den künftigen Nutzern besprochen und weiterentwickelt. Für die Gemeinde Köngen ist dieses Bauprojekt von bedeutendem Umfang, deshalb ist es wichtig auch aufgrund des Standorts in der Nähe zum Außenbereich entsprechend gute und vielfältige Entwürfe zu bekommen. Üblicherweise

geschieht dies in einem Architektenwettbewerb. Da das Architektenhonorar deutlich über dem EU-Schwellenwert von 209.000 Euro liegen wird, muss ein solcher Wettbewerb europaweit ausgeschrieben werden. Die einzelnen Schritte eines solchen Verfahrens sind genau vorgegeben, begleitet wird dieses Verfahren von einem Wettbewerbsbetreuer, hierfür wurde das Büro Pesch und Partner aus Stuttgart, vertreten durch Herrn Architekt Schmal beauftragt. Architekt Schmal hat in der Sitzung auf der Grundlage des erarbeiteten Raumprogrammes und der Machbarkeitsstudie die Vorgehensweise des Wettbewerbs dargestellt. Die EU-weite Ausschreibung im Amtsblatt der EU ist für Ende Februar 2017 nun vorgesehen, das Preisgericht, welches die eingehenden Entwürfe beurteilt, soll am 18. Juli 2017 tagen. Das Preisgericht setzt sich zusammen aus Sach- und Fachpreisrichtern. Als Fachpreisrichter konnten renommierte Architektinnen und Architekten sowie Städteplaner gewonnen werden. Die Sachpreisrichter werden durch Vertreter aus dem Gemeinderat und dem Bürgermeister gestellt, beratend sind Vertreter der Schule und des Jugendhauses beteiligt. Insgesamt belaufen sich die Kosten des Wettbewerbsverfahrens auf rund 56.000 Euro, dieses Geld ist jedoch bei einem Gesamtinvestitionsrahmen von insgesamt 5,5 Mio. Euro netto sehr gut angelegt, die Preisgelder für die Wettbewerbsgewinner sind mit rund 26.000 Euro angesetzt. Der Gemeinderat hat beschlossen das Wettbewerbsverfahren auf dieser Basis einzuleiten.

**TOP 2****Bausachen**

Den Bausachen Neubau eines Zweifamilienhauses mit Carport und Stellplatz Wilhelmstraße 3, Neubau Einfamilienhaus mit Garage Wilhelmstraße 10/1 und veränderte Ausführung Neubau einer Lagerhalle für landwirtschaftliche Geräte Flurstück 5986/1 wurde unter Beachtung der Vorgaben des

Ausschusses für Technik und Umwelt zugestimmt und das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Nicht erteilt wurde das gemeindliche Einvernehmen zur Einfriedung des Grundstücks mit Sichtschutzelementen Finkenweg 1. Das Bauvorhaben Errichtung einer Holzständerkonstruktion mit Sparrendach auf vorhandener Grundplatte, Verfüllen des Rübenkellers Nebengebäude, Dunglege, Hühnerfreilauf und Bereich Legehennen sanieren und überdachen Flurstück 5986/1 wurde zur Klärung der landwirtschaftlichen Privilegierung des Bauherren bis zur nächsten Gemeinderatsitzung zurückgestellt.

**Bürgerfrageviertelstunde**

Von der Bürgerfrageviertelstunde machten 3 Einwohner Gebrauch. Dabei wurde die Einrichtung des Expressbusses ausdrücklich gelobt, gleichzeitig wurde angeregt für den Neubau an der Burgschule auch eine Photovoltaikanlage sowie Möglichkeiten der Aufladung von Elektrofahrzeugen bzw. eine Elektrotankstelle vorzusehen. Eine weitere Anfrage befasste sich mit Verwarnungen im Bereich von Bushaltestellen.

## Freiwillige Feuerwehr Köngen



Liebe Kameradinnen und Kameraden, Liebe Freunde der Feuerwehr, interessieren Sie sich für die freiwillige Feuerwehr in Köngen, dann besuchen Sie uns Online:  
[www.feuerwehr-koengen.de](http://www.feuerwehr-koengen.de)  
<https://www.facebook.com/Feuerwehr-Koengen>

**Übungsdienst der Einsatzabteilung**

Die Einsatzabteilung trifft sich am Freitag, den 24. Feb. um 19.30 Uhr zum Übungsdienst im Magazin.

**Zusammenkunft der Altersabteilung**

Die Altersabteilung trifft sich am Freitag, den 24. Feb. um 19.30 Uhr im Magazin. Der Kommandant

## Sonstige Einrichtungen

**Mitteilung**

Landkreis  
Esslingen

Landratsamt Esslingen  
Pulverwiesen 11 · 73726 Esslingen am Neckar

### Infoabend zu Gruppenangebot für Frauen mit suchtkranken Angehörigen

„In Bewegung kommen“ ist ein Gruppenangebot für Frauen mit suchtkranken Angehörigen von der psychosozialen Beratungsstelle Nürtingen. Bei Partnerinnen, Müttern oder Töchtern kann es leicht zu stressbedingten Belastungen kommen, wenn ein suchtkranker Angehöriger keine Veränderungsmotivation zeigt. Die Gruppe bietet unter fach-

licher Anleitung einen Austausch mit Gleichgesinnten. Hier gibt es wertvolle Hinweise, wie die eigene Lebensqualität verbessert und gleichzeitig die suchtkranke Person motiviert werden kann, eine Behandlung und Unterstützung anzunehmen.

Interessentinnen an dem Gruppenangebot sind eingeladen, sich vorab bei einem unverbindlichen und kostenfreien Informationsabend am 13.03.2017 um 20:15 Uhr in der Suchtberatungsstelle Nürtingen, Kirchstraße 17 über den Inhalt und Ablauf der Gruppe zu informieren. Die Gruppentherapeutinnen berichten über Abhängigkeiten in Partnerschaften und den Verstrickungen, die

daraus entstehen können, sowie über Möglichkeiten, sich daraus zu befreien. Fragen sind willkommen. Eine Anmeldung zum Informationsabend ist nicht erforderlich.

Die Gruppe „In Bewegung kommen“ beginnt am Montag, dem 20.03.2017 und findet an acht Montagen nachmittags von 15:30 Uhr bis 17:10 Uhr in der Suchtberatungsstelle Nürtingen, Kirchstraße 17, 1. Stock statt.

Für die Teilnahme an der Gruppe ist eine Anmeldung erforderlich unter Telefon 07022 932440 oder

E-Mail: [info@suchtberatung-nuertingen.de](mailto:info@suchtberatung-nuertingen.de). Die Teilnahmegebühr beträgt 40 €.

## Stabwechsel im Forstrevier Plochingen

### Förster Jürgen Schukraft geht in den Ruhestand

#### - Förster Simon Heizmann übernimmt

Während seiner Dienstzeit ist manches junge Pflänzchen zu einem stattlichen Baum herangewachsen: Nach 45 Berufsjahren geht der Leiter des Forstreviers Plochingen, Jürgen Schukraft, in den Ruhestand. Seit 2006 leitete er das anspruchsvolle stadtnahe Forstrevier Plochingen, zu dem der Stadtwald Plochingen, die Kommunalwälder der Gemeinden Hochdorf und Altbach sowie der evangelische Kirchenwald Esslingen und Staatswaldflächen gehören. Die kommissarische Nachfolge Schukrafts wird der 26-jährige Förster Simon Heizmann antreten.

„Mit Jürgen Schukraft geht ein Forstmann in den Ruhestand, der mit seinem Arbeitsplatz Wald fest verwurzelt war und der den naturnahen Waldbau konsequent vorangetrieben hat“, charakterisiert Forstamtsleiter Anton Watzek den scheidenden Forstmann. „Schon als Jugendlicher wollte ich Förster werden“, berichtet Jürgen Schukraft rückblickend über seinen Werdegang. Als 17-Jähriger begann er 1971 eine Ausbildung im damaligen Forstamt Hohengehren. Wie es damals im Forst üblich war, folgten für den frischgebackenen Forstmann Wanderjahre. Innerhalb von vier Jahren war er in fünf verschiedenen Forstämtern tätig. So lernte er unterschiedliche waldbauliche Gegebenheiten im Land kennen. 1988 schließlich übernahm Jürgen Schukraft das Forstrevier Büchenbronn im Forstamt Göppingen. Mehrere Organisationsreformen veränderten die Revierabgrenzungen, bis er im Jahr 2006 die Forstdienststelle Plochingen übernahm. „Ein Forstrevier mit über 1000 Hektar Größe im Herzen des Ballungsraumes Mittlerer Neckar ist mit ganz besonderen Herausforderungen verbunden“, weiß Amtsleiter Anton Watzek. So liegt auf dem Stadtwald Plochingen ein besonderes Augenmerk in Sachen Schutzfunktionen des Waldes. Boden-, Wasser-, Klima- und Immissionsschutz sind hier ausgewiesen und überlagern sich vierfach. Auch die Topographie im Revier ist anspruchsvoll, denn die von tiefen Klingen eingeschnittenen Berg Rücken des Keuperberglandes sind oft schwer zu erschließen. Die bunte Baumartenfülle des naturnah aufgebauten Waldes im Revier Plochingen ist ökologisch ein großer Schatz, den es zu hüten gilt. In der Planung und Arbeitsorganisation des Revieralltages ist diese Vielfalt aber ungleich aufwändiger als in weniger strukturreichen Revieren. Ein Dauerbrenner im stadtnahen Wald ist die Verkehrssicherungspflicht an öffentlichen Straßen sowie an Waldaußenrändern. „Dieses Thema hat mich manchen Schweiß und auch einige Nerven gekostet“, gesteht der scheidende Förster.

Extreme Arbeitsspitze bescherten die Stürme Wiebke 1990 und neun Jahre später Lothar, die über das Land feg-

ten und auch auf dem Schurwald eine Spur der Verwüstung hinterließen. An dieser Katastrophe hatte die gesamte Forstpartie schwer zu tragen. Nach langwierigen und gefährlichen Aufräumarbeiten machten die Förster aus der Not eine Tugend und bauten die Orkanflächen zu ökologisch stabilen Vorzeigewäldern auf.

Rückblickend ist Jürgen Schukraft froh und dankbar, dass er sein ganzes Berufsleben als Revierleiter arbeiten konnte. Nach einem schweren Dienstunfall im Jahr 1995 war dies zeitweise in Frage gestellt. „Das hohe Maß an eigenverantwortlichem Arbeiten und die abwechslungsreichen Tätigkeiten im Rhythmus der Jahreszeiten, das habe ich immer sehr geschätzt“, resümiert der scheidende Forstmann.

Die kommissarische Nachfolge des Plochinger Revierleiters tritt bis auf Weiteres der 26-jährige Förster Simon Heizmann an. Er durchläuft noch bis zum Sommer im Forstamt Esslingen eine Ausbildungszeit als Trainee und ist bereits gut mit dem Revier vertraut.

„Wir sind sehr froh, dass wir mit Herrn Heizmann einen jungen engagierten Förster im Team haben“, freut sich Amtsleiter Anton Watzek. „Bei ihm“, davon ist der Chef der Esslinger Förster überzeugt, „ist der Wald auch in guten Händen“.

Förster Simon Heizmann ist telefonisch erreichbar unter Telefon 0711 3902-1444 und per E-Mail unter [Forstrevier.Plochingen@lra-es.de](mailto:Forstrevier.Plochingen@lra-es.de)



*Der Leiter des Forstreviers Plochingen, Jürgen Schukraft (rechts) geht nach 45 Berufsjahren in den Ruhestand und übergibt im Beisein von Forstamtsleiter Anton Watzek (Mitte) den Stab an seinen jungen Kollegen Simon Heizmann (links).*

## Faschingsdienstag ist

### Blutspendenaktion im Landratsamt

Unter dem Motto „Wenn Sie (k)ein Narr sind, kommen Sie zur Blutspende“ gibt es am Faschingsdienstag, dem 28. Februar, im Landratsamt in Esslingen, Pulverwiesen 11, wieder eine Blutspendenaktion des DRK-Blutspendendienstes Baden-Württemberg/Hessen. Die Blutspendenaktion findet ab 13 Uhr bis 19 Uhr im Schulbereich des Esslinger Landratsamts im 1. Obergeschoss statt. Dort werden die Schulungsräume der Verwaltungsschule in Untersuchungs-, Blutabnahme- und Ruheräume verwandelt.

Blut spenden können alle gesunden Menschen im Alter von 18 bis 70. Le-

bensjahr (Erstspender bis 60 Jahre). Frauen können vier Mal in zwölf Monaten Blut spenden, Männer sechs Mal. Der Blutspendendienst bittet Erstspender, den Personalausweis mitzubringen. Weitere Informationen zur Blutspende unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de)